

Die Hochschule Geisenheim ist die erste vom Wissenschaftsrat evaluierte Hochschule „Neuen Typs“ in Deutschland. In ihren Bachelor-Studiengängen steht wissenschaftlich fundierte, praxisorientierte und berufsqualifizierende Lehre im Vordergrund. Weiterführende Qualifikationen in Masterstudiengängen basieren auf profilbildender, grundlagenorientierter und international ausgerichteter Forschung. Die Hochschule Geisenheim besitzt eigenes Promotionsrecht.

Im Rahmen der strategischen Ausrichtung der Hochschule Geisenheim ist zum Wintersemester 2018/19 eine

**Professur für Mikrobiologie der Getränke  
(Bes.Gr. W3 HBesG)  
Kennziffer: P1/2018**

zu besetzen.

Hauptarbeitsgebiet der Professur ist die mikrobiologische, molekularbiologische und biochemische Charakterisierung fermentierter Getränke aus pflanzlichen Ausgangsprodukten. Dies umfasst insbesondere Arbeiten zur

- Steuerung und Kontrolle von Fermentationsprozessen von nicht-alkoholischen und alkoholischen Getränken mit dem Schwerpunkt Wein.
- Etablierung und Weiterentwicklung von mikrobiologischen und biochemischen Methoden zur Identifikation relevanter Mikroorganismen während der Produktion fermentierter und nicht fermentierter Getränke (Prozesskontrolle und Qualitätssicherung) und zur Erklärung und Steuerung mikrobieller Regulationsprozesse des Stoffwechsels.
- Beurteilung mikrobieller sowie aus Trauben und anderen pflanzlichen Ausgangsprodukten während der Fermentationsprozesse freigesetzter und gebildeter wertgebender Inhaltsstoffe auch unter dem Aspekt des Klimawandels.

**Aufgaben:**

- Personalverantwortung für ca. 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Beantragung, Durchführung und Koordinierung von Drittmittelprojekten in den o.g. Forschungsschwerpunkten.
- Vorlesungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen der HGU mit den Schwerpunkten Weinbau und Oenologie sowie Getränketechnologie, teilweise in englischer Sprache. Betreuung von Bachelor- und Masterthesen sowie Dissertationen.
- Aktive Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Lehr- und Forschungsprofils der Hochschule Geisenheim.
- Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien der Wein- und Getränkeindustrie sowie angrenzender Forschungsbereiche.

**Profil:**

- Hochschulstudium in einem naturwissenschaftlichen Studiengang mit dem Schwerpunkt Mikrobiologie
- Wissenschaftliche Leistungen, nachgewiesen durch Promotion, Habilitation bzw. habilitationsäquivalente Leistungen.
- Als Nachweis der Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit gilt in der Regel die Qualität der Promotion. Darüber hinaus werden gemäß § 62 HHG zusätzliche wissenschaftliche Leistungen verlangt oder besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

- Lehrerfahrung ist erwünscht.
- Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit.
- Erfahrung in Personalführung wird erwartet.

Die Professur hat die o.g. Bereiche in Lehre und angewandter Forschung zu vertreten. Das Lehrdeputat liegt bei 9 Semesterwochenstunden. Die aktive Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung der Hochschule wird vorausgesetzt.

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen und die Leistungsanforderungen der §§ 61 und 62 des Hessischen Hochschulgesetzes. Die Stelle steht unbefristet zur Verfügung. Bei der ersten Berufung in ein Professorenamt erfolgt die Ernennung zunächst in einem Beamtenverhältnis auf Probe bzw. die Anstellung in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis. Die Probezeit bzw. die Befristung beträgt drei Jahre. Nach Feststellung der entsprechenden Bewährung ist die Übernahme in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis bzw. in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit möglich.

Weitere Dienstaufgaben und Voraussetzungen ergeben sich aus §§ 61-63, 68 und 69 des Hessischen Hochschulgesetzes.

Die Hochschule achtet bei Berufungsverfahren auf entsprechende Führungs- und Sozialkompetenz bei ihren Führungskräften, die entsprechend darzustellen ist. Bei gleicher Eignung werden Menschen mit Behinderung (i.S.d. § 2 und 3 SGB IX) bevorzugt eingestellt. Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen nur eine Kopie des Schwerbehindertenausweises bei. Eine Erhöhung des Frauenanteils in der Professorenschaft wird angestrebt. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders erwünscht.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte unter Angabe der o. g. Kennziffer bis zum 13.02.2018 an die Hochschule Geisenheim, Abteilung Personal/Personalentwicklung, Von-Lade-Straße 1, 65366 Geisenheim. Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen Frau Stoll (Tel. 06722 502-226, E-Mail: [personal@hs-gm.de](mailto:personal@hs-gm.de)) zur Verfügung. Fachliche Fragen richten Sie bitte an Herrn Prof. Dr. Otmar Löhnertz (Tel. 06722 502-714 oder 431, E-Mail: [vizepraesident-lehre@hs-gm.de](mailto:vizepraesident-lehre@hs-gm.de)).

Wir bitten uns nur Kopien zuzuschicken, da wir die eingereichten Unterlagen aus Kostengründen nicht zurücksenden können. Andernfalls bitten wir einen ausreichend frankierten Rückumschlag beizufügen. Weitere Informationen zur Hochschule Geisenheim University erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.hs-gm.de](http://www.hs-gm.de).